Wie findest du das?

Dein Leiter ruft bei dir zu Hause an und fragt, wo du bei der letzten Gruppenstunde warst?

Bei der Nachtwanderung haben sich die Leiter einige Gruselaktionen einfallen lassen.

Bei der Party gehen die Mädchen auf die Jungs-Toilette, weil die der Mädchen überfüllt ist.

Am Ende des Lagers wird Liegengebliebenes hoch gehalten, damit Einzelne ihre Sachen wieder zurück kriegen. Es sind auch benutzte Unterhosen dabei.

Du hast auf das Spiel keine Lust, deine Leiterin sagt aber, dass du mitmachen musst.

Der Pfarrer macht ein Foto von dir und stellt es auf die Homepage der Gemeinde.

Du hast Heimweh und dein Leiter fragt, ob er dich trösten soll.

Dein Gruppenleiter sagt, dass er es nicht mag, wenn du ständig versuchst, auf ihm rum zu klettern.

Bei der Nachwanderung dürft ihr bei den Leitern an der Hand gehen.

Dein kleiner Bruder kommt ins Badezimmer, während du unter der Dusche stehst.

Der Pfarrer freut sich, dich zu sehen, und streicht dir über den Kopf.

Du willst deiner Leiterin etwas erzählen, was dich bedrückt. Sie hört aber gar nicht richtig zu.

Weil ein Kind bei der Abendrunde Quatsch gemacht hat, müssen auf der Fahrt alle früher ins Bett.

Deine Leiterin lobt dich vor der ganzen Gruppe.

Deine Eltern kommen in dein Zimmer ohne anzuklopfen.

Du machst großen Quatsch und dein Leiter sagt dir, dass du damit aufhören sollst.

In deiner WhatsApp Gruppe taucht ein Foto von dir auf, auf dem du total blöd aussiehst.

Dein Leiter spricht den ganzen Tag nicht mehr mit dir, weil du auf dem Zeltlager großen Mist gebaut hast.

Aus: Arbeitshilfe Kinder schützen – Kinder stärken, Prävention von sexualisierter Gewalt in der Kinder- und Jugendarbeit. Hrsg. Erzbischöfliches Ordinariat Berlin, Präventionsbeauftragter und Jugendseelsorge, BDKJ Diözesanverband Berlin. Berlin 2017, S. 38-39.